



Starchi Familie-Newsletter Nr. 5

Liebe Familien

Hier nun also der fünfte Newsletter. Weiterleiten wie immer erwünscht!

Nach fast zwei Monaten zu Hause freuen viele Kinder sich darauf, am Montag wieder in die Schulbank zu dürfen. Andere würden vielleicht ganz gerne noch länger daheim bleiben und auch bei den Eltern dürften die Gefühle durchaus gemischt sein. Viele Familien berichten, dass sie in dieser Zeit, trotz vieler Herausforderungen, zusammengewachsen sind und neue Herzensbeziehungen geknüpft wurden. Geschwister haben sich – aus Mangel an anderen Spielgefährten – zusammengerauft und manche Eltern haben gar ihr Talent für Homeschooling entdeckt. Fachleute weisen anerkennend darauf hin, dass es viele Schweizer Familien überdurchschnittlich gut geschafft haben, in der Krise zusammenzustehen und das Beste aus der Situation zu machen. „Wir schaffen das!“ ist eine super Erfahrung, die weit über diese Zeit hinaus nachwirkt und ermutigt.

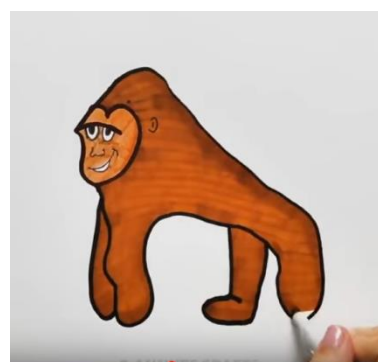
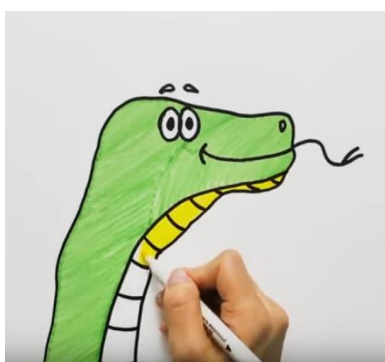
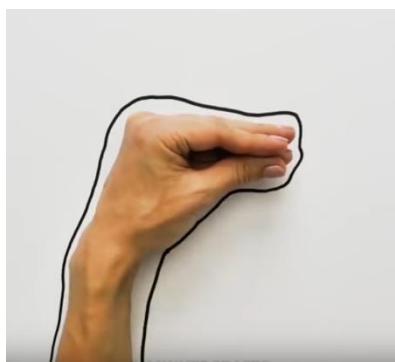


Gutes beibehalten und „Schätze hüten“: Familienplaner bearbeiten

Sich das Wertvolle der Zeit zu Hause wieder „stehlen“ zu lassen, wäre mehr als schade. Eine Möglichkeit, familienstärkende Gewohnheiten beizubehalten, könnte darin bestehen, dass jedes Familienmitglied Vorschläge macht, was neu im Familienplaner eingetragen werden soll. Gemeinsames Kochen, Mitarbeit im Haushalt, Brettspiele, regelmässige Spaziergänge oder tägliches Vorlesen finden so ihren Platz im Alltag. Auch ein bildschirmfreier Sonntag ist eine gute Möglichkeit, Raum für „Langeweile“ und die daraus resultierenden guten „Miteinander-Ideen“ zu schaffen.

Kurzweiliger Zeitvertreib: Mit den Händen lustige Tiere zeichnen

<https://www.youtube.com/watch?v=YePkg7iXgmo>



Herzliche Grüsse, einen guten Schulstart und bis zum nächsten „Starchi Familie“-Newsletter

Regula Lehmann

Projektleiterin „Starchi Chind“

Leiterin Ehe- und Familienprojekte Stiftung Zukunft CH